

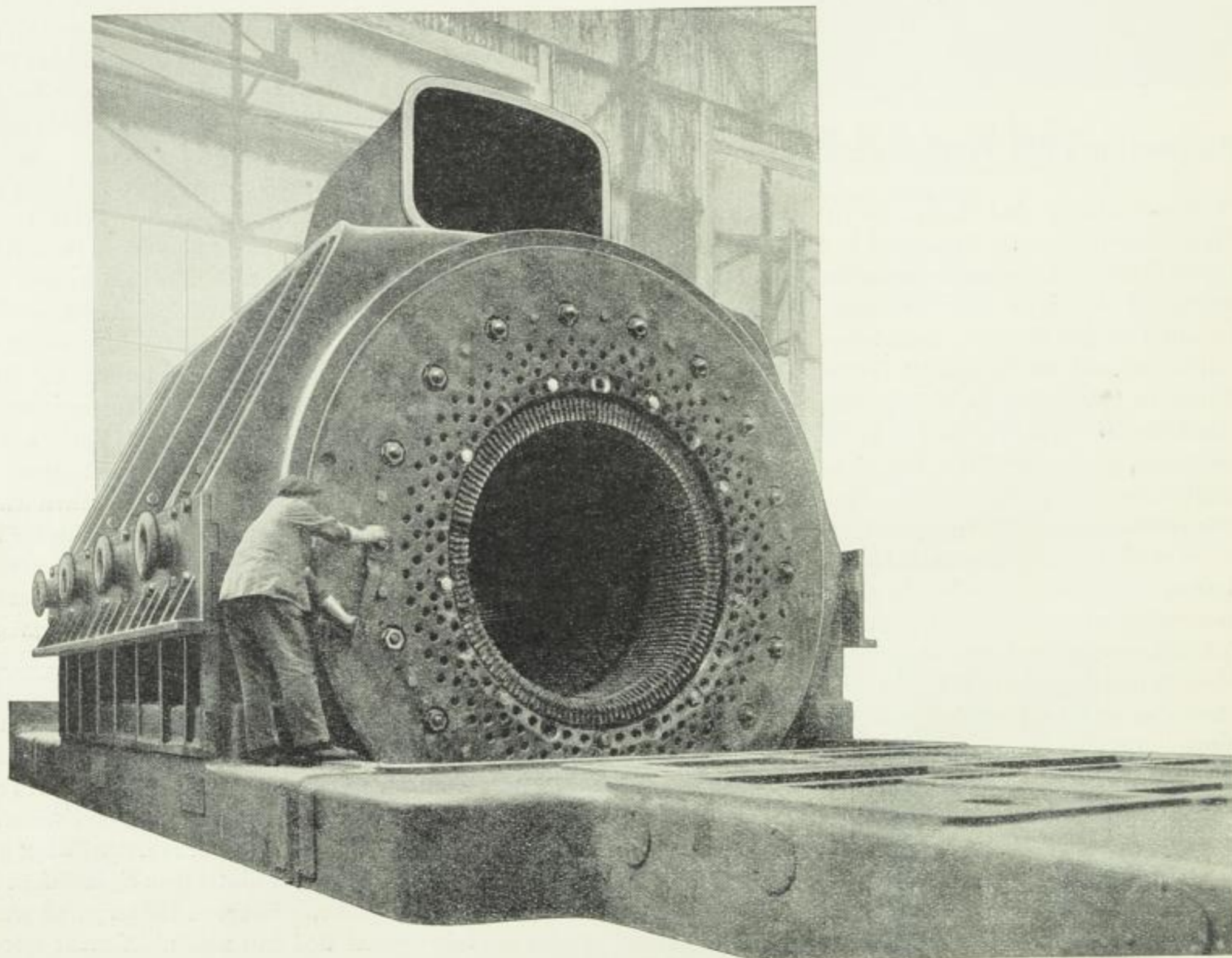
gibt der fertigen Anzeige die gewünschte Geschlossenheit. Wir sehen an diesem phototypographischen Beispiel die Schwierigkeiten, die ein vorhandenes Photo dem Gestalter bereitet. Dieses Beispiel ist aber auch noch in anderer Hinsicht äußerst lehrreich. Wie versuchte der Gestalter die Schwierigkeiten zu beheben? Wie ordnete er die Zeilen an, damit sie zu voller Wirkung kommen und doch mit dem Bildausschnitt eine Einheit, eine Selbstverständlichkeit im Gesamtaussehen der Drucksache bildete!

Eine andere Lösung zeigt die Anzeige „100 000 kVA“, Seite 23. Die fertige Anlage mit ihren vielen Einzelheiten wirkt viel unruhiger als der Stator in dem fertigen Beispiel, darum ist vom umgebenden Raum nichts mehr geblieben.

Der Photoausschnitt steht in einer schwarzen Fläche, die den negativen Text wirkungsvoll hervortreten läßt, und von dem sich die Maschine, wie in eigentümliches Licht getaucht, sehr gut abhebt. Um einen Vergleichsmaßstab für die Größe derartiger Maschinen zu geben, ist möglichst eine Person, die sich aber dem Bilde gut einfügen muß, mit abzubilden.

Werksaufnahmen, die sich gut für Versuche eignen, finden unsere Phototypographen in den Katalogen, Referenzlisten und Druckschriften großer Werke der Schwer- und Elektroindustrie. Die Auswertung dieser Bilder für die Gestaltung von Werbedrucksachen und Anzeigen sind dankbare und interessante Aufgaben für Kursusabende. Ernst Bauz, Berlin

# TURBO-GENERATOREN



100000 kVA-GENERATOR FÜR 1500 U/min

## SIEMENS-SCHUCKERT

